

**1. Meisterkonzert 1965/66**

**Dresdner Philharmonie**

**Dirigent:**

**Professor Heinz Bongartz**

**Solistin:**

**Annerose Schmidt**

**Meistersingerhalle**

**Montag, 27. September 1965, 20 Uhr**

# PIANO HAID

Auswahl der Besten:

BECHSTEIN  
BLOTHNER  
GROTRIAN-  
STEINWEG  
LINDHOLM  
RIPPEN  
SCHIMMEL  
SPERRHAKE  
STEINWAY  
ELEKTRONISCHE INSTRUMENTE

85 Nürnberg - Königstraße 64  
im Caritas-Pirckheimer-Haus  
Ecke Klaragasse 1, Ruf 226604



Wissen Sie,  
aus welchem Buch man  
die Zukunft lesen kann?

Ganz einfach: aus einem Sparbuch; denn darin steht verzeichnet,  
was Ihnen die Zukunft finanziell zu bieten hat.  
Außerdem: auf einem Sparkonto ist Ihr Geld sicher angelegt,  
und überdies bringt es gute Zinsen.  
Möchten Sie mehr wissen...?

Fragen Sie  
die **DEUTSCHE BANK**

FILIALE NÜRNBERG, 8500 Nürnberg 1, Karolinenstraße 30  
ZWEIGSTELLEN: BAYREUTHER STRASSE, Bayreuther Straße 18  
HAUPTMARKT, Hauptmarkt 11, LANDGRABENSTRASSE, Landgrabenstr. 144  
ORTSSTRASSE, Ortsstraße 10, SCHWEINAU, Nopitschstraße 2

KONZERTDIREKTION HEINRICH WOLF NÜRNBERG

Unsere Meisterkonzerte im Oktober 1965

## 2. Meisterkonzert

Meistersingerhalle, Dienstag, 5. Oktober 1965, 20 Uhr

## Wiener Symphoniker

Leitung: **WOLFGANG SAWALLISCH** — Solist: **JÖRG DEMUS**, Klavier

Mozart: Symphonie Nr. 35 „Haffner“ D-Dur K.V. 385 — Schumann: Klavierkonzert a-moll — Beethoven: Symphonie Nr. 5 e-moll op. 7

## 3. Meisterkonzert

Meistersingerhalle, Sonntag, 17. Oktober 1965, 20 Uhr

## Camerata-Academica

des Mozarteums Salzburg

Leitung: **Wolfgang von Karajan**

**MITWIRKENDE:** **Hans Andrae**, Cembalo — **Hedaliase von Haupt-Stummer**, Cembalo — **Hedy von Karajan**, Orgel und Cembalo — **Hans Schurich**, Cembalo  
**Programm:** **J. S. Bach:** Contrapunctus 1 aus „Die Kunst der Fuge“ — Contrapunctus 18a und b dreistimmige Spiegel- und Gegenfuge — Contrapunctus 18a und b vierstimmige Spiegelfuge — **Haydn:** Konzert für Orgel, Viola und Kammerorchester G-Dur — **J. S. Bach:** Konzert für 3 Cembali Nr. 2 C-Dur BMV 1064 — Konzert für 4 Cembali a-moll BMV 1065.

## Unser Sonderkonzert:

Meistersingerhalle, Mittwoch, 27. Oktober 1965, 20 Uhr

## Berliner Philharmoniker

Leitung:

## Herbert von Karajan

Dvorak: „Aus der Neuen Welt“ — Debussy: Prélude à l'après midi d'un faune — Ravel: Daphnis und Chloé, Suite Nr. 2 (Änderungen vorbehalten).

Kartenausgabe ist nur von Montag, 27. September 1965, einschließlich Montag, 4. Oktober 1965. Bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholte und nicht bezahlte Karten werden aufgelöst.

Eintrittspreise: DM 30,—, 28,—, 25,—, 20,—, 15,—, 10,—, 6,—, zuzüglich Notgroschen und Vorverkaufgebühr. Genaue Platzeinteilung bitte in unserem Stadtbüro Karolinenstraße 11 (NZ-Geschäftsstelle), Telefon 22 62 41, zu erfragen.



SLUB

Wir führen Wissen.



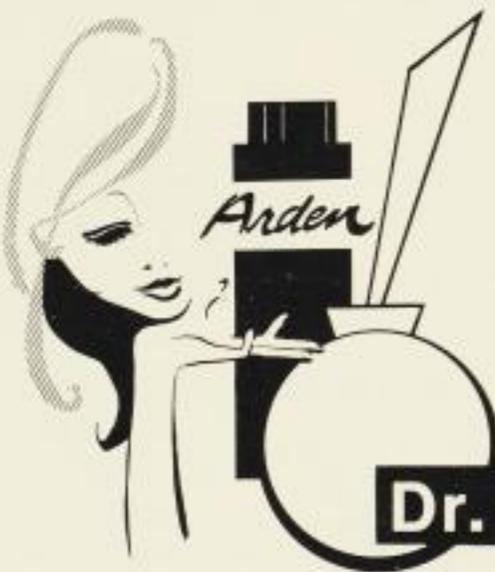
Dresdner  
Philharmonie

exklusive Lederwaren  
liebevoll ausgesuchte  
Accessoires  
internationale Schirmmode  
erlesene Reiseartikel

Kaiserstraße 9 im Parkhaus  
Ruf 227176

# GORDON

Premierenstimmung · festliche Atmosphäre · erholsame Entspannung



Willkommener Anlaß für sorgfältiges Make up, das Ihr Gesicht verzaubert, wenn Sie sich der richtigen Mittel bedienen. In unseren 4 Parfümerien von internationalem Niveau werden Sie von geschulten Fachkräften individuell beraten und gut bedient. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Dr. C. SOLDAN**

gegr. 1899

Hefnersplatz 3 — Königstraße 74 — Allersberger Straße 53 — Luitpoldstraße 13

KONZERTDIREKTION HEINRICH WOLF NORNBERG

## DRESDNER PHILHARMONIE

Das Orchester wurde im Jahre 1870 als „Dresdner Gewerbehausorchester“ gegründet. Es änderte seinen Namen 1915 in „Dresdner Philharmonisches Orchester“ und 1924 in „Dresdner Philharmonie“. Der Ruf Dresdens wurde und wird durch die Dresdner Philharmonie in alle Welt getragen. Wenige Monate nach der Gründung, im Sommer 1871, begann die Reisetätigkeit. Das Orchester konzertierte mehrere Monate in Rußland, ein Jahr später wurde die gleiche Tournee wiederholt. Weitere Reisen nach Polen, Schweden, Holland, Dänemark, Nordamerika, Belgien und Italien folgten. Auch nach dem zweiten Weltkrieg wurde die internationale Reisetätigkeit fortgesetzt: 1954 nach Frankreich und der Volksrepublik Rumänien, 1956 nach Italien, 1957 nach Spanien, Portugal, Frankreich, der Schweiz und der Volksrepublik Polen. Zum 10. Jahrestag der Deutschen Demokratischen Republik unternahmen die Dresdner Philharmoniker eine sechswöchige Reise durch die Volksrepublik China und konzertierte in Peking, Sian, Tschunking, Nanking und Schanghai mit insgesamt 20 Konzerten. Mit der Bratislavaer Philharmonie und dem Prager Sinfonischen Orchester der benachbarten CSSR wurden feste freundschaftliche Beziehungen geknüpft. Die Dresdner Philharmonie gastierte in der CSSR 1959, 1961 und 1962. Zum internationalen Musikfestival „Dubrovniker Sommer“ konzertierte die Dresdner Philharmoniker 1962 in Jugoslawien und 1963 aus Anlaß des Musikfestes „Warschauer Herbst“ in der Volksrepublik Polen. Außer den Konzertreisen in alle Teile der DDR unternahmen die Dresdner Philharmoniker von 1949 bis 1963 zwölf Tourneen nach Westdeutschland mit insgesamt 165 Konzerten.

Die Dresdner Philharmonie gehört heute zu den Spitzenorchestern Europas. Daß sie diesen Rang einnimmt, verdankt sie vor allem der großzügigen Unterstützung, welche ihr durch den Arbeiter-und-Bauern-Staat zuteil wird, aber auch der unermüdlichen und bedeutenden Erziehungsarbeit ihres Künstlerischen Leiters, Generalmusikdirektor Professor Heinz Bongartz.

Am 7. Oktober 1958 wurde das Orchester mit der hohen Auszeichnung des Vaterländischen Verdienstordens in Silber geehrt. Damit wurden — nachdem der Künstlerische Leiter, Professor Heinz Bongartz, bereits mit dem Nationalpreis und dem Vaterländischen Verdienstorden in Silber ausgezeichnet wurde — auch die außerordentlichen Verdienste des gesamten Orchesters gewürdigt.

Die Dresdner Philharmonie ist heute ein Begriff. Mögen alle Wünsche dahin gehen, daß auch in Zukunft dieser Begriff in seiner Qualität und Vollkommenheit erhalten bleibt.

Meistersingerhalle, Montag, 27. September 1965 - 20 Uhr

1. Meisterkonzert

## Dresdner Philharmonie

Dirigent: Professor Heinz Bongartz

Solistin: Annerose Schmidt, Klavier

Programm:

Otmar Gerster

Festliche Toccata

Ludwig van Beethoven

5. Klavierkonzert Es-Dur op. 73

1770 - 1827

Allegro

Adagio un poco mosso

Rondo - Allegro

PAUSE

Anton Bruckner

6. Sinfonie A-Dur

1824 - 1896

Maestoso

Adagio (sehr feierlich)

Scherzo (nicht schnell)

Finale (bewegt,

doch nicht zu schnell)

Änderungen vorbehalten

Steinway-Konzertflügel betreut von Piano-Haid

## Radio-Bestle und Die Schallplatte

nur

NÜRNBERG  
Pfannenschmiedgasse 12  
Telefon: 20 36 44

Unsere Schallplatten-  
Abteilung ist die  
größte u. sortierteste  
in Nordbayern

20 000 Schallplatten  
halten wir ständig für  
Sie bereit

In unserem  
TONSTUDIO  
für

Hi Fi Stereo-Wieder-  
gabe finden Sie alle  
führenden  
Hi Fi STEREO-  
Anlagen

Einmalig  
in Nürnberg

Selbstverständ-  
lich große  
Auswahl in  
Plattenspielern  
und  
Fernsehgeräten.

Wir bieten  
stets  
das  
Neueste  
in  
unserer  
Branche!



Ein Besuch lohnt sich immer!



Prof. Heinz Bongartz



Annerose Schmidt

### Heinz Bongartz

Professor Heinz Bongartz ist geborener Krefelder, besuchte die Konservatorien in Krefeld und Köln, war Opernkapellmeister im Rheinland, in Berlin, Kassel, Ludwigshafen. Als Professor der Musikhochschule Leipzig übernahm er auch die Leitung der weltberühmten Dresdner Philharmonie.

### Annerose Schmidt (Klavier)

konzertiert seit ihrem 9. Lebensjahr und legte mit 12 Jahren ihre Prüfung als Pianistin ab. Nach langjähriger Ausbildung bei ihrem Vater studierte sie an der Hochschule für Musik in Leipzig und legte nach 3 Jahren das Examen mit besonderer Auszeichnung ab. Im Februar 1955 wurde sie als einzige deutsche Teilnehmerin beim Internationalen Chopin-Wettbewerb in Warschau ausgezeichnet. Im November 1955 erhielt sie den 1. Preis im gesamtdeutschen Pianisten-Wettbewerb, im Sommer 1956 den 1. Preis im internationalen Schumann-Wettbewerb, sowie den Kunstpreis 1961. Auslandsreisen, Klavierabende, Orchesterkonzerte, Rundfunk-, Fernseh- und Schallplattenaufnahmen fanden bei Presse und Publikum so begeisterte Aufnahme, daß sich ihr Wirkungsbereich ständig erweiterte.

### Vorankündigungen:

Meistersingerhalle, kleiner Saal, Freitag, 1. Oktober 1965, 20 Uhr

## Konzert auf 2 Klavieren

Wolfgang Arnold — Otto Kapperer

Werke von Mozart, Schubert, Rachmaninoff, Schostakowitsch und Reger  
Eintritt: DM 6,—, 5,—, 4,—, 3,—, 2,—

Meistersingerhalle, Freitag, 8. Oktober 1965, 20 Uhr

Einmaliges Gastspiel

## Münchener Lach- u. Schießgesellschaft

URSULA NOACK, HANS J. DIEDRICH, KLAUS HAVENSTEIN, DIETER HILDEBRANDT, JÜRGEN SCHELLER

Regie: SAMMY DRECHSEL

mit dem neuen Erfolgsprogramm

### Schuld abladen verboten

Eine Veranstaltung der Heinz Hoffmeister Theatergastspiele Mannheim, S 6, 25  
Karten von DM 4,50 bis DM 12,50





Wer weiß, was in der Zeiten Hintergründe schlummert! Schäfer/Dox-Catze

Deutsche Kranken-Versicherungs-AG Filialdirektion Nürnberg 8500 Nürnberg 2, Lorenzerstr. 31

Vorankündigungen:

Meistersingerhalle, Freitag, 15. Oktober 1965, 20 Uhr

## Lachen ist Trumpf

mit

### Herbert Hisel

Meistersingerhalle, Samstag, 16. Oktober 1965, 20 Uhr

## Afrikanisches Ballett

National Ensemble der Republik Guinea

Karten von DM 4,— bis DM 10,—

Lessingtheater (Deutscher Hof), Montag, 18. Oktober 1965, 20 Uhr

## Stefan Askenase

Klavier

spielt Mozart-Chopin

Karten von DM 4,— bis DM 10,—

Vorankündigungen:

Meistersingerhalle, Donnerstag, 21. Oktober 1965, 20 Uhr

## Hoch- und Deutschmeister

mit seinem

### Kapellmeister Julius Herrmann

Karten von DM 3,— bis DM 7,—

Meistersingerhalle, Montag, 1. November 1965, 20 Uhr (Allerheiligen)

## Golden Gate Quartett

Spirituals - Ballads - Folksongs

Karten von DM 4,— bis DM 11,—

Meistersingerhalle, Dienstag, 2. November 1965, 20 Uhr (Allerseelen)

## Trio Jacques Loussier

### Play Bach

Karten von DM 4,— bis DM 10,—

